

Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase

Protokoll

**der Herbstversammlung der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase von Montag,
8. November 2010, 19.00 Uhr, im Stadthausaal, Effretikon**

Vorsitz: Ueli Annen, Präsident

Anwesend: 56 Personen gemäss Präsenzliste

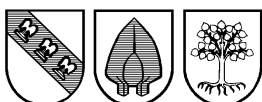
Entschuldigt: die Damen und Herren Marcel Brändli, Claudia Fiedler, Paul Gschwend, Otto Haag, Hanna Ley Bachmann, Horst Marquart, Emil Rüttimann, Edith Schneider und Helen Untersander

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Herbstversammlung vom 9. November 2009
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2011
5. Budget 2011
6. Ausblick auf die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen für das kommende Jahr
7. Vorstellung der neuen Website der AG 3. Lebensphase
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Mitteilungen

Der Präsident kann heute 56 Mitglieder und Gäste begrüssen, die sich in der Präsenzliste eingetragen haben. Insbesondere begrüsst er Stadtrat Max Binder und seine für Altersfragen zuständige Mitarbeiterin Susan Reinert. Die persönlichen Einladungen mit Traktandenliste und Unterlagen sind rechtzeitig verschickt worden. Es sind weder Änderungen noch Ergänzungen der Traktandenliste verlangt worden.



Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase
Illnau-Effretikon und Lindau
E-mail: AG-3.Lebensphase@bluewin.ch

Märtplatz 19
8307 Effretikon
052 343 14 76

Den Präsidenten hat heute die traurige Nachricht erreicht, dass **Werner Stettler** am 6. November 2010 gestorben ist. Werner Stettler hat als Präsident von 1998 bis im Frühling 2010 die Geschicke der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase mit grosser Umsicht geleitet. Namens der Arbeitsgemeinschaft spricht der Präsident den Angehörigen von Werner Stettler das tief empfundene Beileid aus. In dankbarer Erinnerung gedenkt die Versammlung Werner Stettler mit einer Schweigeminute. Die Abdankung ist auf **16. November 2010, 14.30 Uhr in der Kirche Illnau** angesetzt.

Nach verschiedenen Vorgesprächen ist die bislang von der ref. Kirchgemeinde getragenen **Arbeitsgruppe „Geburtstagsgrüsse“** für betagte EinwohnerInnen in Illnau in die Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase integriert worden. Die Gruppe erstellt unter Leitung von Frau Evi Fürst die Geburtstagsgrüsse wie bis anhin und wird im Vorstand durch Gloria Rauh vertreten. In der Buchhaltung erscheinen die beiden Untergruppen als eine Arbeitsgruppe.

Die **Leistungsvereinbarung** mit der Stadt Illnau-Effretikon ist lediglich für ein Jahr verlängert worden, um die nötige Flexibilität bei der Übernahme neuer Aufgaben zu wahren.

Die neue Website der Arbeitsgemeinschaft wird am 9. November 2010 aufgeschaltet. Sie wird der Versammlung in Trakt. 7 vorgestellt.

Der Präsident hatte heute die Möglichkeit, mit Herrn StR Max Binder und Frau Susan Reinert die für die Arbeitsgemeinschaft vorgesehenen Räume im neuen **Alterszentrum** zu besichtigen und war von der Grösse und den damit verbundenen Möglichkeiten beeindruckt.

2. Wahl einer Stimmenzählerin

Frau Anni Pagani-Wirth meldet sich für dieses Amt und wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 9. November 2009

Das Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird Paul Bachmann bestens verdankt.

Beschluss: Genehmigung

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2011

Der Vorstand beantragt der heutigen Versammlung, trotz voraussehbaren erhöhten Auslagen die Jahresbeiträge von Fr. 20.- für natürliche Personen und Fr. 100.- für juristische Personen unverändert auch für das Jahr 2011 festzulegen.

Beschluss: Zustimmung

5. Budget 2011

Das Budget 2011 ist von Alwin Bachmann unter Mitwirkung der Arbeitsgruppen vorbereitet worden. Es sieht eine Erhöhung des Defizits um rund Fr. 2'000 vor, was der Kassier begründet mit dem Dienstaltersgeschenk zugunsten der Sprachlehrerin, der

Bewirtschaftung der Website sowie die höheren Kosten der Arbeitsgruppe Geburtstagsgrüsse nach deren Erweiterung.
Herr Alwin Bachmann erläutert das Budget, das von Seiten der Anwesenden zu keinen Fragen Anlass gibt.

Beschluss: Zustimmung zum Budget 2011 unter bester Verdankung an Alwin Bachmann.

6. Ausblick auf die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen für das kommende Jahr

6.1 Arbeitsgemeinschaft (Referent: Ueli Annen)

Vor fast 30 Jahren ist die Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase gegründet worden als Selbsthilfeorganisation der älteren Generation, um ein Netzwerk für soziale Kontakte, gemeinsame Aktivitäten und Weiterbildung zu bieten. Damals waren rund 1'400 Einwohnerinnen und Einwohner über 65 Jahre alt; heute sind es rund 2'800. Doch handelt es sich um eine Altersgruppe mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen. Gemeinsam sind ihr das Bedürfnis nach sozialen Kontakten in gemeinsamen Aktivitäten und der Selbsthilfegedanke.

Der Vorstand sieht zwei Stossrichtungen, um den heutigen Kommunikationsbedürfnissen besser zu entsprechen und die Adressaten für die Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaft ins Boot zu holen. Mit der Erstellung einer eigenen Website können jüngere Adressaten erfasst werden, und mit einer besonderen Veranstaltung können Vereinsmitglieder und Interessenten für ein Mitdenken über die weitere Entwicklung gewonnen werden. Diese Zukunftswerkstatt findet am 19. November 2010, 14.00 bis 17.00 Uhr im Stadthausaal Effretikon statt. Der Präsident ersucht die Anwesenden, nicht nur selber zu kommen, sondern auch andere Interessierte mitzunehmen.

6.2 Bildung und Kultur (Referentin: Gloria Rauh)

Folgende Veranstaltungen sind bis im Frühling 2011 vorgesehen:

Do 18.11.2010 , 14.30 – 17 h Stadthausaal Effretikon	Weihnachtstraditionen in der Komponistenfamilie Paul Burkhard Musikalischer Vortrag von Ursula Schellenberg
Mi 26.01. – 30.03.2011 15.45 – 16.45 h 10 Mittwochnachmittage im Bullingersaal Reformiertes Zentrum Rebbuck, Effretikon	Qigong Energie- und Atemübungen. Kurs mit Christa Grünwald
Mi, 23.02.2011, 14.30h Stadthausaal Effretikon	Weisse Berge Streifzug durch die Alpen Diavortrag von Erwin Roth , Effretikon
Do, 31.03.2011, 14.30 h Stadthausaal Effretikon	Was heisst gutes Alter ? Vortrag von Gisela Biel , ergänzt von einem Arzt

Das Programm für die zweite Hälfte 2011 steht noch nicht und wird an der Generalversammlung im Frühling 2011 vorgestellt.

6.3 Geburtstagsgrüsse (Referentin Gloria Rauh)

Die wesentliche Änderung aufs kommende Jahr ist die Angliederung der Gruppe Illnau, wie vom Präsidenten bereits in Trakt. 1 erwähnt. Die Gruppen freuen sich auf neue MitarbeiterInnen, konkret benötigt sie in nächster Zeit nach dem Ausfall einer bewährten Person eine Helferin oder einen Helfer für die Etikettierung der Couverts. Die Arbeitsgruppe feiert diesen Herbst ihr 20-jähriges Bestehen.

6.4 Forum für Altersfragen (Referent Oskar Rahm)

Oskar Rahm hofft, die Ergebnisse der angesagten Zukunftswerkstatt bringen auch Aufträge für das Forum für Altersfragen, damit der gegenwärtige Auftragsmangel ein Ende hat. Er ruft die Anwesenden auf, sich mit Ideen für die Förderung des Zusammenlebens oder zur Bewältigung altersbedingter Schwierigkeiten an das Forum bzw. an ihn zu wenden.

Konkret bemüht er sich gegenwärtig um eine Verbesserung der Perron-Zugänge im Bahnhof Effretikon. Diese sind bekanntlich nur auf gewaltigen Umwegen rollstuhlgängig und weder für Eltern mit Kinderwagen oder für KofferträgerInnen zumutbar. Das Anliegen ist bei den SBB deponiert.

6.5 Wanderferien (Referentin Margrit Kuhn)

Die Wanderferien vom 4. bis 11. September 2010 im ***Hotel Alpenblick in Fieschertal/VS waren mit Wetterglück ein voller Erfolg. Die Aufteilung der 21 Teilnehmer/innen in drei Leistungsgruppen mit unterschiedlichem Mobilitätsgrad hat sich bewährt und kann auch nächstes Jahr weitergeführt werden.

Für 2011 sind die Wanderferien vom 3. bis 10. September vorgesehen, diesmal wieder in Klosters.

6.6 Wandergruppe (Referent Edwin Schneider)

Nächsten Donnerstag wird zur 336. Wanderung aufgebrochen. Erfreulicherweise nutzen auch jüngere Ältere diese Möglichkeit, unter kundiger Leitung gemeinsam zu wandern, doch stellt Edwin Schneider fest, dass die Wanderleiter allmählich die ältesten Wanderer sind.

6.7 Seniorenchöre (Referent Alwin Bachmann)

Alwin Bachmann freut sich sichtlich, dieses Jahr über den Eintritt neuer Sänger berichten zu können, auch wenn nach wie vor an Tenören mangelt. Doch seine Chöre haben Zukunft. Im Vordergrund stehen gesellschaftliche Momente und fröhliches Zusammensein; wichtige Aspekte also, um einer drohenden Vereinsamung im Alter sinnvoll vorzubeugen. Singen fördert sodann die Atemtechnik und erweist sich als gutes Gesundheitsmittel.

6.8 Senioren für Senioren (Referent Alwin Bachmann)

Die Vermittlung von Senioren, die für Senioren einen Dienst erweisen, konzentriert sich in den letzten Jahren auf Begleitung und Autofahrten, insbesondere innerhalb der Stadt. Weniger gefragt sind Garten- und Reinigungsarbeiten. Es werden jährlich rund 4'500 Arbeitsstunden geleistet bzw. vermittelt.

6.9 Sprachen (Referentin Trudy Grötzinger)

Die Sprachkurse haben im Oktober mit 96 TeilnehmerInnen wieder begonnen und erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Es werden 10 Kurse in Englisch und 4 in Italienisch angeboten. Mangels Nachfrage entfallen die Kurse in Französisch.

Beschluss: Vom Programm der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen unter bester Verdankung des grossen persönlichen Einsatzes aller AkteurInnen.

7. Vorstellung der neuen Website der AG 3. Lebensphase

Im Auftrag des Vorstandes hat Peter Rauh auf Grundlage der letztjährigen Broschüre und unter Mithilfe weiterer Fachleute eine Website für die Arbeitsgemeinschaft entwickelt und stellt sie heute der Versammlung vor. Sie ist unter www.lebensphase3.ch einsehbar, wird laufend aktualisiert und durch Peter Rauh bewirtschaftet. Mit der Website gibt die Arbeitsgemeinschaft die wichtigsten Informationen zu ihrer Zielsetzung und Angeboten, weist Links auf zu einschlägigen Adressen und ermöglicht eine direkte Kommunikation von Website-Benützern zu Vereinsorganen und Arbeitsgruppen. Die Website wird grossmehrheitlich als angenehm informierend, leicht handhabbar und sehr verständlich beurteilt. Ein Besuch auf der Website lohnt sich! Die Vorstellung von Peter Rauh wird mit einem begeisterten Applaus quittiert.

8. Anträge von Mitgliedern

Aus dem Kreis der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

Beschluss: Kenntnisnahme.

9. Verschiedenes

9.1 Nachtragskredit

Der Vorstand hat für die Realisierung der Website einen Kredit von Fr. 3'000 beschlossen, der nicht im Budget 2010 enthalten ist.

Beschluss: Genehmigung im Sinne eines Nachtragskredites zum Budget 2010.

9.2 Jahresberichte der Arbeitsgruppen

Der Präsident ersucht die LeiterInnen der Arbeitsgruppe um die Abgabe ihrer Jahresberichte 2010 bis Ende November 2010 an den Präsidenten, auch zuhanden der Pro Senectute.

9.3 Stadt Illnau-Effretikon

Stadtrat und Gesundheitsvorstand Max Binder dankt vorab dem verstorbenen ehemaligen Präsidenten Werner Stettler für seine grossen Verdienste und versichert den Angehörigen die Anteilnahme der Stadt an ihrem Leid.

Weiter dankt Max Binder dem Vorstand und den Arbeitsgruppen für ihren Einsatz und sieht in der Symbiose Stadt – Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase/Pro Senectute eine erfolgreiche Verbindung für die Gewährleistung der Altersbetreuung und der sinnerfüllten Gestaltung dieser Lebensphase. Insbesondere erwähnt StR Max Binder die hervorragenden Leistungen von Susan Reinert, der in ihren Scharnierfunktionen zwischen Stadt und Organisationen einerseits und innerhalb der Stadtverwaltung bzw. zwischen den Organisationen andererseits erstrangige Bedeutung zukommt.

Der Neubau im Alterszentrum ist soweit fortgeschritten, dass der Umzug der Pensionäre in den neuen Teil im Juni 2011 erfolgen kann, so dass am 1. Juli 2011 der Betrieb im Neubau voll aufgenommen werden kann. Unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen Genehmigung der Finanzkredite für die Sanierung des Altbaus dürfte das Bauvorhaben Alterszentrum anfangs 2013 abgeschlossen sein.

Schluss: 20.15 Uhr

2. Teil

Im Anschluss an den statutarischen Teil spielt das Orchester Seeberger & Co. mit gängigen Melodien auf. Mit ihrer bewegenden Musik erfreut sie alle Anwesenden, die sich gerne auch zum Tanz motivieren liessen.

Für das Protokoll:

Paul Bachmann

Illnau, 9. November 2010